



Unterlagen zur Pressekonferenz:

Gemeinde Lengau und Kinderfreunde:

Starke Partner für Familien

Ihre Gesprächspartner*innen:

Erich Rippl, Bürgermeister Gemeinde Lengau

Roland Schwandner, Vorsitzender Kinderfreunde OÖ

Doris Margreiter, Geschäftsführerin der Kinderfreunde OÖ

Zeit: Dienstag, 3. August 2021 um 10 Uhr

Ort: Gemeindeamt Friedburg, 5211, Salzburger Straße 9



Familien brauchen Unterstützung

Die neunwöchigen Sommerferien stellen Eltern alle Jahre wieder vor eine große Herausforderung. Im heurigen Sommer verschärfen sich die Probleme noch mehr. Zahlreiche Eltern haben aufgrund der Schulschließungen teilweise ihren Urlaub vorzeitig aufgebraucht.

Berufstätige Eltern brauchen flexible Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder und vor allem starke Partner, die sie unterstützen und ihre Lebenswelten sowie Herausforderungen kennen. „Hier wollen wir ansetzen und durch wertvolle Sommerangebote Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen“, sagt **Roland Schwandner**, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich. „Als Anbieter von ‚Ferien-im-Betrieb‘ merken wir selbst, dass diese Betreuungsform im Sommer immer beliebter wird. Unternehmen setzen verstärkt auf familienfreundliche Maßnahmen – ein richtiger und wichtiger Weg, den hoffentlich noch viele weitere Unternehmen einschlagen!“ so **Schwandner**.

Die Gemeinde Lengau geht mit gutem Beispiel voran und unterstützt das wertvolle Angebot „Ferien im Betrieb“ der ortsansässigen Firma Palfinger. „Wir stellen seit nunmehr drei Jahren als Gemeinde die Räumlichkeiten für dieses Betreuungsangebot den Kids zur Verfügung. Im heurigen Jahr bereits zum vierten Mal“, sagt **Erich Rippl**, Bürgermeister der Gemeinde Lengau. „Für mich ist das eine Selbstverständlichkeit, denn Familien benötigen in den Sommerferien einfach Unterstützung und die Kinder erleben eine schöne Zeit“

Ferien im Betrieb – WIN WIN WIN

„Unser Angebot ‚Ferien-im-Betrieb‘ ist besonders beliebt, denn es sorgt in den Sommermonaten für eine enorme Entlastung der Eltern. Es handelt sich um eine Form der Kindertagesbetreuung im Unternehmen in der Ferienzeit und richtet sich an Vier- bis Zwölfjährige. Das Programm wird je nach Altersgruppe von fachlich bestens ausgebildetem Personal individuell gestaltet. Für die Kinder ist es besonders spannend, dort zu spielen, wo Mama oder Papa arbeiten,“ so **Doris Margreiter**, Geschäftsführerin der Kinderfreunde OÖ. „Die steigende Anzahl an Unternehmen, die das Modell ‚Ferien im Betrieb‘ nutzt, bestätigt den hohen gegebenen Bedarf. Vom Konzept bis zur Durchführung unterstützen wir die Unternehmen gerne, und wir blicken auf eine langjährige Erfahrung zurück.“

In den letzten vier Jahren haben sich die ‚Ferien-im-Betrieb‘-Standorte der Kinderfreunde verdoppelt. Betreuten die Kinderfreunde im Jahr 2017 insgesamt 16 Unternehmen, so hat sich die Anzahl der Betriebe auf 31 erhöht. Auch die Teilnehmer*innen-Zahl hat sich von 363 Teilnehmer*innen (2017) auf 1.228 Teilnehmer*innen mehr als verdreifacht. „Dieses steigende Interesse freut uns sehr“, so **Margreiter** und weiter „Die Kinder verbringen eine schöne Zeit, es entstehen neue Freundschaften untereinander, die Eltern gehen unbeschwert und motiviert zur Arbeit, der Betrieb setzt wesentliche familienfreundliche Maßnahmen und stärkt so seine Arbeitskräfte. Für uns sozusagen eine WIN-WIN-WIN Situation für alle Beteiligten“, sagt **Margreiter**.

„Ferien-im-Betrieb“ der Kinderfreunde Innviertel im Jahr 2021

Auch im heurigen Jahr wurde das Angebot Ferien-im-Betrieb im Innviertel sehr gut angenommen und die Kinderfreunde Innviertel berichten über eine erfolgreiche Bilanz:





- Betreute Kinder gesamt 510
- Betreuer*innen 25
- Wochen: 39 Wochen
- 8 Firmen und 1 Gemeinde
- NEU sind heuer die Firmen KTM und Schwarzmüller
- Sowie die Gemeinde Schalchen (sogar mit 9 Wochen)

Das Programm ist immer sehr vielseitig und abwechslungsreich. „Was diese Aktion auch immer so besonders macht ist, dass so viele unterschiedliche Menschen zusammenhelfen, um den Kindern eine schöne Ferienzeit zu ermöglichen“, sagt **Margreiter**. „Da steckt so viel ehrenamtliches Engagement dahinter und es ist schön zu sehen, wenn viele Personen zusammenhelfen, um dieses Ferienangebot zu ermöglichen“. Da wird etwa der Turnverein einer Mitarbeiterin besucht, ein Alpaka-Hof in der Gegend oder ein Imker. Highlights sind etwa auch Zirkus-Workshops, Geschichtenerzähler oder zahlreiche Ausflüge, wie etwa zur Feuerwehr. Auch das Rote Kreuz unterstützt das Ferien-Angebot durch ihr ehrenamtliches Roko-Programm.

Mehr Infos: www.ferienimbetrieb.at

Kinderbetreuungsplätze werden ausgebaut

Die Kinderfreunde sind das ganze Jahr über für die Gemeinde Lengau sowie für die Familien im Ort ein starker Partner. Die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde ist Träger der Krabbelstube sowie der Horteinrichtung in Lengau. Seit 2007 wird die Krabbelstube von den Kinderfreunden geführt. Auch der zweigruppige Hort wird von den Kinderfreunden betrieben. Die Krabbelstube umfasst aktuell 2 Gruppen, wird aber ab Herbst um eine dritte Gruppe erweitert. Aktuell finden die Umbaumaßnahmen statt, die alle im Zeitplan liegen. „Ich habe bereits im April einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, um die finanziellen Mittel für die dritte Gruppe sicherzustellen. Laut Plan kann die dritte Krabbelstube-Gruppe im September starten. Die Eltern wurden im Zuge eines Elternabends bereits informiert!“, sagt **Erich Rippl**. Die Kinderfreunde und die Gemeinde Lengau freuen sich sehr auf die Eröffnung im Herbst.

„Es ist mir ein Herzensanliegen, die Familien in meiner Gemeinde bestmöglich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Wir handeln bedarfsorientiert und daher freut es mich, dass wir ab Herbst eine weitere Krabbelstuben-Gruppe eröffnen“, sagt **Rippl**.

Land Oberösterreich muss in Kinderbildung investieren

„Mein einziger Kritikpunkt ist, dass die Gemeinden immer mehr alleine gelassen werden, beim Thema Kinderbetreuung. Die Kosten steigen massiv, während die Förderungen seitens des Landes immer geringer werden. Das passt so nicht zusammen“, sagt **Rippl**. „Es braucht mehr finanzielle Unterstützung, denn die Belastung der Gemeinden ist enorm. Bei Personalkosten oder Gruppenerweiterungen braucht es mehr finanzielle Unterstützung seitens des Landes Oberösterreich, das können die kleinen Gemeinden nicht mehr stemmen. Bildung muss dem Land etwas wert sein. Es darf nicht ausschließlich auf dem Rücken der Eltern und Gemeinden getragen werden.“, schließt **Rippl**.





Über die Kinderfreunde

Als größte Familienorganisation in Österreich setzen sich die Kinderfreunde für die Interessen und Rechte der Kinder ein. Sie unterstützen und fördern Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und Eltern in ihrer Erziehungsarbeit. Das Herzstück der Organisation sind die rund 150 **Ortsgruppen** in ganz OÖ, getragen von den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich für die Interessen der Kinder einsetzen. Mit der **Familienzentren GmbH** bieten die Kinderfreunde seit Jahrzehnten professionelle Kinderbetreuung, wie Krabbelstuben, Kindergärten, Horte und schulische Nachmittagsbetreuung an. An 80 Standorten werden täglich bis zu 5.000 Kinder von rund 600 Mitarbeiter*innen betreut. Die **Familienakademie** der OÖ Kinderfreunde ist eine anerkannte und zertifizierte Bildungseinrichtung und bietet zahlreiche Ausbildungen, Lehrgänge und Elternbildungsseminare an. Ein großer Bereich der Kinderfreunde ist auch die **Mobile Animation**: ein hervorragend ausgebildetes pädagogisches Animationsteam sorgt für beste Betreuung bei Firmenevents, Konferenzen, Seminaren und privaten Feierlichkeiten. Bei den Kinderfreunde **Feriencamps** erleben jeden Sommer mehr als 1.100 Kinder eine schöne, actionreiche und abwechslungsreiche Zeit.

www.kinderfreunde.cc

